

DIE GESCHICHTE VORARLBERGS VON DEN UNRUHEJAHREN  
1789 UND 1790 BIS ZUM ENDE DES ZWEITEN KOALITIONS -  
KRIEGES IM JAHRE 1801 .

Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde an der  
philosophischen Fakultät der Universität Innsbruck

Eingereicht von Reinhold Bernhard

Innsbruck

1967



11 1912/1

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Vorwort .....	11
Handschriftliche Quellen .....	14
Gedruckte Quellen .....	14
Literaturverzeichnis .....	16
Archive, Museen, Bibliotheken und Pfarrämter, deren Quellen - und Literaturbestände für die vorliegende Dissertation herangezogen wurden .....	32
Abkürzungsverzeichnis .....	33
I.) Vorarlberg im ausgehenden 18. Jahrhundert .....	35
A) Vorarlberg - seine territoriale Gestalt, seine Verfassung und seine Verwaltung .....	35
1.) Die territoriale Gestalt des Landes im ausgehenden 18. Jahrhundert .....	35
2.) Die Verfassung und Verwaltung Vorarlbergs in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts..	41
a) Die Stände - ihr Wesen und ihre Aufgabe, ihre Rechte und ihre Funktionen .....	41
b) Vorarlberg und der Absolutismus .....	46

	Seite
B) Vorarlbergs Bevölkerung im ausgehenden 18. Jahrhundert .....	52
1.) Bevölkerungsstand und Bevölkerungsverteilung .....	52
2.) Der Vorarlberger des ausgehenden 18. Jahrhunderts im Urteil seiner Zeitgenossen .....	55
C) Die wirtschaftliche Situation Vorarlbergs zu Beginn der Neunzigerjahre des 18. Jahrhunderts ..	61
II.) Vorarlberg vom Ausbruch der josefinischen Wirren bis zum Beginn des ersten Koalitionskrieges .....	71
A) Die Auflehnung des konservativen Vorarlberg gegen den Josefinismus (besonders in den Jahren 1789 bis 1791) .....	71
1.) Vorarlberg im 18. Jahrhundert - ein Land häufiger Unruhen .....	71
2.) Die Wirkung der josefinischen Reformen auf Vorarlberg vor 1789 .....	75
a) Änderungen in Verfassung und Verwaltung .....	75
b) Josefinische Reformen auf religiösem Gebiet .....	79
c) Änderungen im Schulwesen - Vorarlbergs Reaktion .....	83
3.) Die Spitzen der Beamtenschaft und der Klerus Vorarlbergs um 1790 .....	85
a) Die führenden Beamten Vorarlbergs .....	85

b) Die Vorarlberger Geistlichkeit zur Zeit der Unruhen von 1789 und 1790 .....	88
4.) Die Unruhen in Vorarlberg als Antwort auf die josefinischen Reformen .....	95
a) Der Verlauf der Unruhen .....	95
b) Die Reaktion der staatlichen Stellen auf die Tumulte in Vorarlberg .....	111
c) Die Reaktion der kirchlichen Stellen .....	115
B) Die Normalisierung der Lage in Vorarlberg - die Entwicklung bis zum Ausbruch des ersten Koalitions- krieges .....	121
III.) 1792 bis 1795 : Der Auftakt zu den Kriegsjahren in Vorarlberg .....	124
A) Die allgemeine Lage in Europa und im besonderen die Österreichs .....	124
B) Die Lage in den Nachbargebieten Vorarlbergs .....	127
1.) Die labile Situation in Graubünden von 1792 bis 1795 .....	127
2.) Die Stellung Vorarlbergs zu seinen übrigen Nachbargebieten und zu den Regierungsstellen in Innsbruck und Freiburg .....	135
C) Der indirekte Einfluß des Koalitionskrieges auf Vorarlberg in militärischen Angelegenheiten .....	140
1.) Soldatenwerbung, Rekrutenstellung und Maßnah- men gegen Deserteure .....	140

2.) Truppendurchmärsche, Quartiere, Kasernen, Depots und Grenzkordonstruppen .....	146
D) Vorarlbergs politische und wirtschaftliche Lage in den ersten Jahren des ersten Koalitionskrieges .....	159
1.) Die politische Lage .....	159
a) Vorarlberg und der Kaiser. Das Kriegsdarlehen .....	159
b) Die "innenpolitische" Situation Vorarlbergs von 1792 bis 1795 (Spionageabwehr - Kampf gegen subversive Elemente - Zensur - Emigranten) .....	169
2.) Die wirtschaftliche Situation Vorarlbergs in den Jahren 1792 bis 1795 .....	180
3.) Vorarlbergs Geistlichkeit und der erste Koalitionskrieg .....	188
4.) Herbst 1795 - der Feind bedroht ernsthaft Vorarlberg .....	195
IV.) Vorarlberg von seinem ersten wirklichen Kriegsjahr 1796 bis zum Frieden von Campo Formio, dem Ende des ersten Koalitionskrieges .....	200
A) Die ersten Monate des Jahres 1796 .....	200
1.) Vorarlberg als Nachschubbasis für die österreichische Armee - die strategische Bedeutung des Landes .....	200

2.) Neuerliche Rekrutenstellungen Vorarlbergs .....	205
3.) Die Arbeit der Vorarlberger Amtsstellen in den ersten Monaten des Jahres 1796 - <del>über Bundesbeschlüssen und ihre Verwirklichung</del> .....	208
B) Die Zuspitzung der Situation in den Monaten Mai, Juni und Juli 1796 .....	211
1.) Die prekäre Lage in Graubünden .....	211
2.) Die Volksstimmung im Kreis Vorarlberg ..	218
3.) Die militärische Situation im Monat Mai - erste Ansätze zur Landesverteidigung .....	230
4.) Fortschritte des Feindes im Juni 1796 - verstärkte Verteidigungsvorbereitungen in Vorarlberg .....	240
a) Allgemeines über die Entwicklung der Vorarlberger Landesverteidigung .....	240
b) Die Tage von Ende Mai bis zum Landtag am 8.6.1796 .....	243
c) Ergebnisse des Landtags vom 8.6. 1796 .....	259
d) Weitere Verteidigungsvorbereitungen bis Ende Juni 1796 .....	264
5.) Die letzten Wochen vor dem französischen Einfall in Vorarlberg .....	280
a) Das Vordringen des Franzosen und die Abwehrmaßnahmen des k.k. Militärs aus der Sicht Vorarlbergs .....	280

b) Ein Zeichen der Auflösung der Ordnungen - Räuberbanden an den Grenzen Vorarlbergs .....	295
c) Die große Flucht aus Vorderösterreich nach Vorarlberg .....	298
d) Die innere Situation Vorarlbergs im Juli 1796: Vorbereitungen zur Verteidigung - Unruhe in der Bevölkerung .....	306
e) Die landständische Versammlung vom 28.7.1796: Kreishauptmann Ignaz Anton von Indermauers letzte große Rede vor den Ständen und ihre Wirkung .....	323
C) Das Gefecht an der Leiblach, der "dies ater" Vorarlbergs, und die Ereignisse in der Folgezeit .....	331
1.) Das Gefecht an der Leiblach .....	331
2.) Die Affäre "Indermauer" - die mysteriöse Persönlichkeit des Bregenzer Bürgermeisters Weber .....	333
3.) Die Flucht der politisch führenden Männer Vorarlbergs .....	346
D) Vorarlbergs Kämpfe gegen die Franzosen vom August bis zum September 1796. Sein Leidensweg bis zur Befreiung vom Feind .....	355
E) Vorarlberg während der letzten Monate des ersten Koalitionskrieges .....	374
1.) Allgemeine Charakteristik dieser Zeit .....	374

2.) Die Wiederherstellung des Beamtenapparates in Vorarlberg .....	375
3.) Volksstimmung und Verhältnis der Bevölkerung zu den Behörden und zum Militär in den letzten Monaten des ersten Koalitionskrieges .....	393
4.) Die Wehrbereitschaft Vorarlbergs in den letzten Monaten des ersten Koalitionskrieges .....	407
5.) Die Funktion des k.k. Militärs in Vorarlberg im Jahre 1797 - die Belastungen des Landes (Verpflegung, Unterkunft, Vorspann und Rekrutenstellung) .....	423
6.) Die Untersuchung der Mordsache "Ignaz Anton von Indermauer, Oberamtsrat von Franzin und Bürgermeister Weber" und ihre Ergebnisse .....	441
7.) Rückblick und Ausblick .....	452
V.) Vorarlberg vom Ende des ersten Koalitionskrieges bis zum zweiten Einfall des Feindes im März 1799 .....	454
A) Charakteristik dieses Zeitraumes in Vorarlberg .....	454
B) Ereignisse in Vorarlbergs Nachbarschaft und ihre Folgen für das Land .....	457



1.) Das Geschehen in Graubünden und in der Schweiz .....	457
a) Graubünden .....	457
b) Die Eidgenossenschaft .....	459
2.) Vorarlberg - Schutz, Zuflucht und Operationsbasis der Emigranten .....	463
a) Französische Emigranten in Vorarlberg..	463
b) Die Emigration aus der Schweiz nach Vorarlberg. Die politische Aktivität der Emigranten .....	471
C) Herbst 1798 - ein neuer Krieg steht bevor ....	487
1.) Die Volksstimmung in Vorarlberg in der Zwischenkriegszeit .....	487
2.) Vorarlberg greift zum drittenmal zu den Waffen .....	501
a) Die Verteidigungsorganisation 1798 im Vergleich zu den Abwehrmaßnahmen in den Jahren 1796 und 1797 .....	501
b) Truppenmassierungen in Vorarlberg im Verlaufe des Jahres 1798 und der ersten Monate des Jahres 1799 .....	541
VI.) Der zweite Einfall der Franzosen während der Koalitionskriege - das militärische Engagement Vorarlbergs in der Folgezeit .....	564
A) Die Märzsiege bei Feldkirch im Jahre 1799 ....	564
B) Der Bodensee als Kriegsschauplatz - die Errichtung der Bodenseeflotte .....	595

C) Der Vormarsch der österreichischen Truppen in Graubünden und in der Schweiz .....	614
1.) Vorarlbergs Anteil an der Wiedereroberung Graubündens .....	614
2.) Die Pläne zur Errichtung eines Vorarlber- ger Freikorps' .....	633
D) Vorarlberg - wiederum Nachschubbasis für eine ganze Armee .....	641

VII.) Die Geschichte Vorarlbergs in der Zeit nach der Niederlage der Österreicher in der zweiten Schlacht von Zürich bis zu den letzten beiden Einfällen der Franzosen während des zweiten Koalitionskrieges .....	649
A) Der Rückzug des österreichischen Militärs aus der Schweiz nach Vorarlberg .....	649
B) Der Aufenthalt von Suworows Truppen in Vorarl- berg im Oktober 1799 .....	657
C) Die Wiedererrichtung der Bodenseeflotte, ihre Aktionen und ihre Bedeutung für Vorarlberg ...	670
D) Vorarlbergs letzte Verteidigungsvorbereitungen im Rahmen des II. Koalitionskrieges. Ansätze zu einer Änderung der bewährten Landesvertei- digungsorganisation .....	687
E) Die schweren Belastungen Vorarlbergs vom Herbst 1799 bis zum Frühjahr 1800. Der Kampf gegen Verpflegungsverwalter Maximilian .....	730

VIII.) Vorarlbergs letzter Kampf gegen einen übermächtigen Feind, die Monate der französischen Besatzungszeit und das Ende des zweiten Koalitionskrieges aus der Sicht Vorarlbergs .....	748
A) Vorarlbergs letzter Waffengang während des zweiten Koalitionskrieges .....	748
B) Bedeutende Leistungen im Rahmen der Vorarlberger Verteidigungsorganisation von 1796 bis 1800 .....	770
C) Vorarlberg während der französischen Besatzungszeit .....	792
D) Vorarlberg und der Friede von Luneville ...	820
IX.) Rückblick .....	829